



Abb. 2014-4/33-02; Kerzenleuchter, form-geblasenes, farbloses Glas, blau bzw. rot bemalt, blau H 27 cm, rot H 26,4 cm
Sammlung Stopfer; Milovy, 1880-1890

SG

Januar 2015

Datierung und Zuschreibung von form-geblasenen Gläsern aus Böhmen und Steiermark und die Wanderungen der Glasmaister und Glasmacher

Eine **realistische Datierung und Zuschreibung** von Gläsern aus **Milovy** ist nicht einfach: tschechische Glashistoriker wie **Adlerová 1972**, **Brožová 1971**, **Kaba 1972**, **Kapusta 1971** und **Křen 2009** geben verschiedene Jahre an. Diese Datierungen können bestenfalls aus der **mündlichen Überlieferung** der Nachkommen von Glasmachern oder Bewohnern im Gebiet des Böhmisches-Mährischen Hochlands stammen, die diese Stücke geerbt haben und sie den lokalen Museen übergeben haben. Bessere Zuschreibungen könnte es geben, wenn solche Gläser in das **Inventar** der jeweiligen Herrschaften, Adelige oder Klöster kamen, wo sie über **Rechnungen** nachweisbar wären (solche Beispiele bringt **Želasko 2014** im Umfeld von schlesisch **Hirschberg**). Das könnte aber nur für kostbare Gläsern gelten.

Form-geblasene Gläser waren für die **einfache Bevölkerung** von Stadt und Land bestimmt.

Die Glashütte **Milovy** in Westmähren wurde **1835** von der Glashändlerfamilie **Conrath** aus **Steinschönau** [Kamenický Šenov] in Westböhmen gepachtet, die für ihren Europa weiten Glashandel von anderen Hütten unabhängiger werden wollte. **1886** wurde Milovy aufgegeben und von einem lokalen Betreiber übernommen, der nur noch für einige Jahre die bereits hergestellten Rohgläser fertig stellen ließ und verkaufte. Die Conrath waren vor allem **Glashändler**, **Milovy** war für sie ein „**Sub-Unternehmen**“.



Im Gebiet des Böhmisches-Mährischen Hochlands gab es zwar viele Glasmacher in kleineren Glashütten, aber die **Conraths** wollten eine konkurrenzfähige **Glasmanufaktur** aufbauen und brauchten dazu **besser ausgebildete und erfahrene Glasmacher**, die sie auch woanders abwerben mussten. Später konnten sie sicher aus der einheimischen Bevölkerung Glasmacher ausbilden. Glasmacher von **Milovy** wanderten wahrscheinlich auch lokal zwischen **Křížánky**, **Herálec**, **Březiny** und **Lubná** ... hin und her. Glasmacher wanderten auch wieder ab und mussten ersetzt werden. Immerhin erreichte **Conrath** auf der **Weltausstellung Wien 1873** eine Medaille, aber **nicht für seine Gläser aus Milovy**, sondern für ihre Weiterbearbeitung in **Steinschönau**:

„**278 Conrath, Joseph und Co.**, Österreich, Böhmen, Steinschönau, **Glasmalerei und Glasvergoldung Fortschritt-M. [edaille]**“ [Amtliches Verzeichniss der Aussteller, welchen von der internationalen Jury Ehrenpreise zuerkannt worden sind. Wien, 1873, S. 305]

Die **ersten Glasmeister Conrath** hatten noch keine Erfahrung im Glasmachen. Milovy war also zunächst darauf angewiesen, dass die angeworbenen Glasmacher mit ihrer Erfahrung auch **Formen** mitbrachten. In den darauf folgenden Jahren wurden sicher **eigene Formen** entwickelt, die sich aber auch daran orientieren mussten, was gerade Mode war. Maßgebend für die Mode waren die herausragenden Glasmanufakturen der **Buquoy**, **Harrach** und **Meyr** sowie auf der Nordseite des Riesengebirges die **Josephinenhütte**. Bisher wurden **zwei Kataloge** von **Conrath** gefunden, die zwischen **1840** und **1850** entstanden sein sollen. Da die Conrath vor allem **Glashändler** waren, könnten die abgebildeten Gläser einerseits aus Milovy kommen, aber eben auch von anderen Manufakturen ... Diese Kataloge können also nicht unbedingt als Produktionskataloge von Milovy betrachtet werden.

Auf einer Tagung in Havlíčkův Brod im Herbst 2014 stellte **Hais** ein **Rezeptbuch** vor: „**Em. Conrath Glas Récépte 1863**“. **Emanuel Conrath** (1809-1893) war verantwortlicher Glasmeister in Milovy von **1853** bis **1873**. Darin wurden viele Rezepte von anderen böhmischen Glashütten und eben von Milovy gesammelt. **50 Rezepte** aus den Jahren 1838, 1844 bis 1863 wurden von wandernden Glasmeistern zusammen getragen.

Die Wanderungen der Glasmacher wurden bisher nicht erforscht!

Abhängig von Absatzkrisen konnten sich Glasmacher frei bewegen innerhalb des großen Herrschaftsgebiets der **Monarchie Österreich-Ungarn**, das von **Böhmen** und (Österr.) **Schlesien** im Norden über die **Steiermark** im Süden bis **Triest** und **Venedig** reichte. Eine Abwanderung in fremde Staaten war verboten, konnte aber nicht durchgängig verhindert werden. Abhängig waren die Glasmacher auch davon, wie weit die Adels- und Klosterherrschaften, denen riesige **Wälder** gehörten, die sie zunächst an Glasmacher verpachteten, dazu übergingen, ihre Wälder immer mehr durch Holzbewirtschaftung und Holzverkauf selbst zu verwerten sowie die Holzverschwendung durch Glashütten und Aschebren-

ner schärfer zu kontrollieren bzw. zu verbieten und die Pachtpreise hochzutreiben. Nur noch **kapital-kräftige Glasmeister** konnten danach Glashütten betreiben, andere mussten aufgeben. Eine grenz-überschreitende Wanderung von Ostmähren nach Sachsen (**Scheckthal**) wurde bereits nachgewiesen, ob wohl solche Abwanderungen erst genehmigt werden mussten. Von Nordböhmen nach Südsteiermark konnten Glasmacher leicht hin und zurück wandern, je nachdem wo neue Glashütten gegründet wurden, die zur Anwerbung höhere Löhne bezahlten, oder Pachtverträge aufgekündigt wurden, die sie zur Rückwanderung trieben.

Es ist selbstverständlich, dass die Glasmacher nicht nur ihre **Werkzeuge** mitgenommen haben, sondern auch ihre **Formen**, die sie ja zu dieser Zeit überwiegend noch selbst gemacht hatten und vielleicht ihr Eigentum waren. Wer Formen für fest-geblasenes Glas erstmals entwickelt und gemacht hat und wie sie weiter gebracht wurden, ist bisher nicht feststellbar.

Es könnte sein, dass Formen aus der **Steiermark** von **Vivat**, **Langer** und anderen nach **Böhmen und Mähren** zu **Conrath** gebracht wurden oder auch **umgekehrt**.

Für einige wichtige Formen hat **Gelnar** nachgewiesen, dass sie von der aufgegebenen Glashütte **Nova Hut'** bei Svor, nördlich Haida [Nový Bor] im äußersten Nordwesten Böhmens um **1875** nach **Milovy** gekommen sind (siehe nächste Seite).

Auf einer eigens für die Geschichte der Glashütten im Böh.-Mähr. Hochland veranstalteten Tagung in **Havlíčkův Brod** im Herbst **2014** konnte ich feststellen, dass es fast keine Ergebnisse gab, die über die Literatur um **1971/1972** hinausgingen. Nach der Tagung habe ich auf einer Rundreise im Böh.-Mähr. Hochland nochmals versucht, die in den Museen aufbewahrten „Pressgläser“ zu suchen, was gar nicht so leicht war.

Insgesamt konnten bisher günstig geschätzt von **Milovy** und der nächsten Umgebung rund **50 form-geblasene Gläser** gefunden werden (davon allein durch Sammler der PK rund 20 Gläser) (ohne form-geblasene Flaschen, z.B. Museum Litomyšl. Aus der Steiermark von **Vivat**, **Langer** und anderen wurden rund **100 form-geblasene Gläser** gefunden (davon allein durch Sammler der PK rund 50 Gläser). **Milovy** hat im Hochland die meisten (oder sogar alle) form-geblasenen Gläser hergestellt. Gepresst wurden nur kleine Teile und Salzfässer.

Eine **Datierung** von Gläsern aus dem frühen 19. Jhdt. gibt es nur für ganz wenige im ehemaligen **k. k. Fabriksprodukten-Kabinett in Wien** (heute Technisches Museum Wien / TMW) und im **Joanneum in Graz**. damit werden hoch geschätzt höchstens **50 Gläser genau datiert und zugeschrieben**. Bisher wurden nur wenige **Musterbücher** gefunden, nur 2 von **Conrath** 1840-1850, (fast?) vollständig. Musterbücher von **Vivat** und **Langer** wurden nur in kleinen Bruchstücken gefunden.

Durch den **Katalog Eibiswald 1978** und die **Inventarisierung im Joanneum Graz** können Gläser aus der Steiermark verhältnismäßig gut datiert werden. Sie dienen über Formen und Muster auch als Anhaltspunkte

für form-geblasene Gläser aus anderen Gebieten, Böhmen, Mähren, Allgäu, Schwarzwald ... Zugeschriebene und datierte Gläser können beim **Vergleich** bei der Bestimmung ähnlicher Gläser helfen ...

Im Idealfall bestimmt und datiert ein Glasmacher selbst seine Gläser mit eingepressten / eingepprägten Inschriften: „**DBV K.K. PRIV. GLASFABRIK E. HERZOG JOHAN B STEYERMARK 1840**“ (Benedikt Vivat, 1840, Langerswald und Benediktenthal) oder „**B. V. KK PRIV GLASF LANGERSWALD IN STEYERM**“ (Benedikt Vivat, 1835, Langerswald)

Andere Beispiele:

Sängerbund Dresden **1865** (Herst. unbekannt, Sachsen)
Deutsche Ackerbau-Gesellschaft Dresden **1865** (Sachs.)
Kaiserjubiläum 1848-**1888** (Reich & Co.)
Jubiläum Taufe der Rus 888-**1888** (Reich & Co.)
Zemská jubilejní výstava **1891** Praz (Reich & Co.)

Abb. 2013-1/03-36, AK Horácku, Polička 2009, S. 41
Kerzenleuchter [Svícen], Milovy, 60-er - 80-er Jahre 19. Jhdt.
H 24 cm, Inv.Nr. Hs 21 (links)
H 20,5 cm, Inv.Nr. Hs 443 (rechts)



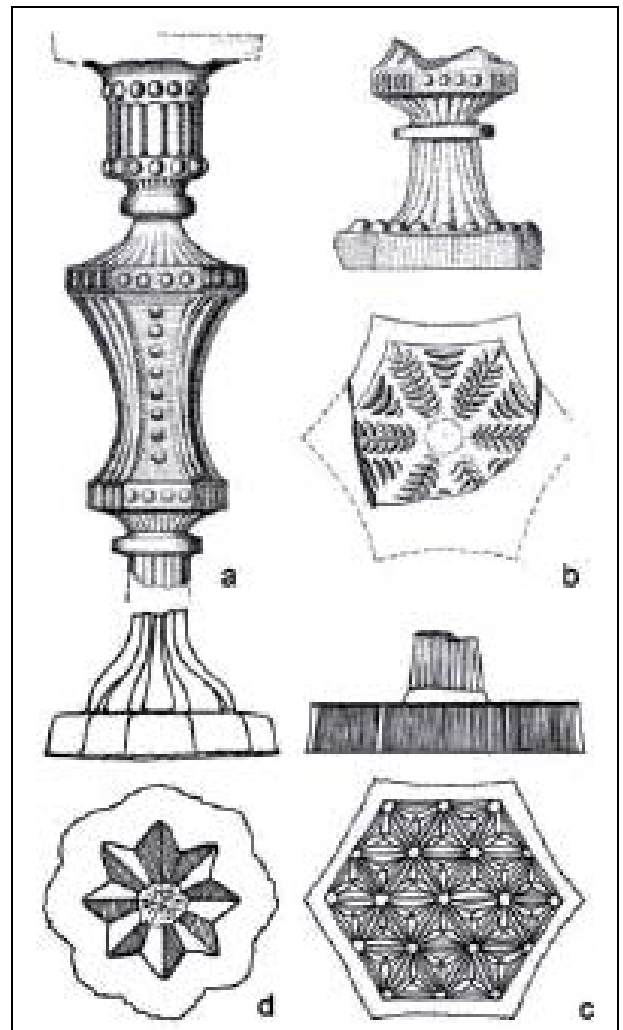
Am besten ist es selbstverständlich, wenn man ein Glas in einem **Musterbuch** findet: aber für die Jahre bis 1900 gibt es in Böhmen / Mähren / Steiermark nur sehr wenige Musterbücher ... Zwischen 1850 und 1900 gibt es **riesige schwarze Löcher** ...

Gläser aus **Böhmen, Mähren und Steiermark** um **1850** waren **keine gepressten Gläser**, die weitaus meisten Gläser wurden in **Formen fest geblasen**. Gläser wie

Leuchter konnten aber aus gepressten und form-geblasenen Teilen **zusammen gesetzt** werden. Je nach der Form und Größe der gepressten Teile konnten Formen aus Hartholz, Keramik oder Metall verwendet werden. Je nach ihrem Material konnten solche Formen verschieden oft, d.h. verschieden lang verwendet werden, bevor sie ersetzt werden mussten.

Von einem Leuchter von **Nova Hut'** mit ähnlichen Formen, wie der von **Stopfer** in **PK 2014-4/33** vorgestellte, wurden größere Scherben ausgegraben, noch brauchbare Formen wurden **1875** nach **Milovy** verkauft.

PK 2014-1, Gelnar, Abb. 5, Leuchter, Fragmente von Glasfunden am Standort der nicht mehr existierenden Glashütte **Nova Hut'**, Lausitzer Gebirge, (**1875** aufgegeben)
[Zlomky skleněného zboží, sběr v místě stanoviště zaniklé sklářské hutě, Nová Hut, Lužické hory]



Die **Formen für form-geblasene Gläser** waren in der **Mitte des 19. Jhdts.** aus **Hartholz**, Formen aus **Metall** setzte man wegen der höheren Kosten erst sehr viel später ein. Mit teureren Formen konnte man sehr viel mehr Gläser blasen, man musste aber auch, um ihre Kosten zu amortisieren. Metallformen verlangten also **höhere Stückzahlen**. Damit konnte man je nach Absatz in Konflikt mit dem Geschmack der Käufer kommen ... und musste teure Formen verschrotten ...

Auch die **Formen für runde Gläser**, die ohne Motive glatt eingeblassen wurden, waren sehr lange Zeit aus

Hartholz. Weil hier aber durch das Wässern und durch das Drehen des Glases mit einer glatten Außenwand in der Form durch Wasserdampf und langsames Verkohlen eine **stabile Innenseite** entstanden ist, konnte man in solchen Formen **sehr viel höhere Stückzahlen** blasen als in Formen mit einem Muster auf der Innenseite.

In **Formen mit einem Muster** auf der Innenseite wurden Gläser **fest geblasen**, d.h. der Glasmacher konnte das Glas in der Form nicht drehen. Dadurch verbrannte die Innenwand trotz Wässern viel schneller.



Diese Formen mussten **oft ersetzt** werden, weil die Innenseite verbrannte und dadurch die Motive immer weniger klar und scharfkantig wurden. Solche Holzformen konnte man nicht so gut pflegen wie später die Formen aus Metall mit ziselierten Motiven. Man konnte sie nur in Wasser lagern und grob putzen. Wenn sie verbraucht waren, mussten vollständig **neue Formen** gemacht werden. Ob es dazu in den Glasmanufakturen um **1850** bereits **spezialisierte Schnitzer** gab, ist bisher nicht bekannt. Wahrscheinlich wurden mindestens einfache Formen von talentierten **Glasmachern selbst gemacht**. Ob sie vom Glasmeister bezahlt, also angekauft wurden, oder ob sie im Eigentum der Glasmacher blieben, ist ebenfalls nicht bekannt.

Wenn eine **Holzform neu gemacht** wurde, war nicht einmal sicher, ob der Hersteller der ersten Form eine neue Form gemacht hat. Vielleicht war es sein Sohn oder ein anderer aus der Gegend oder ein Zugewanderter. Selbstverständlich wurden dabei die Formen dem verbesserten Können angepasst, aber auch dem jeweiligen Geschmack des Glasmeisters, des Schnitzers und vor allem der Käufer auf den Jahrmärkten. Das Hauptmotiv konnte also schon in der selben Glasmanufaktur in **vielen Varianten** verändert werden. Wenn solche bei den Käufern beliebten Formen von anderen Glashütten nachgemacht wurden, wurden die Muster wieder leicht verändert, nach dem Geschmack des Glasmeisters, des Schnitzers und der lokalen Kunden ... usw.

Allein dadurch muss es von prägnanten Mustern zahllose leicht oder stark veränderte Varianten gegeben haben.

Über die Wanderungen der Glasmacher

berichten bisher nur Familienforscher, nicht die Glasforscher! Diese tun die Ergebnisse der Familienforscher verächtlich ab als „**nur Genealogie**“.

Dabei übersehen sie völlig, dass die Glasmacher der Glashütten und Glasmanufakturen nicht nur ihre **Werkzeuge** und ihre **Handfertigkeit** und im Kopf ihre **Erfahrung** mit brachten, sondern im Kopf oder als Stücke auch ihre **Formen**. **Die Ähnlichkeit von Formen aus Böhmen und Mähren mit denen aus der Steiermark schreit direkt danach, diese Wanderungen zu verfolgen.**

Die PK berichtete bisher vor allem über die Glasmeisterfamilien Adler, Conrath, Eder, Eisner, Friedrich, Greiner, Hafenbrädl, Hirsch, Kopp, Parlow, Raspiller, Robichon, Siegwarth, Schmid, Strobl, Vivat ... Über Glasmacher konnte noch nicht viel berichtet werden ...

„Die Händler führten bereits vor dem Dreißigjährigen Kriege das Glas ins Ausland, aber der erste bekannte fahrende Glashändler ist der in **Kamenický Šenov** [Steinschönau] geborene **Georg Franz Kreibich**, der zwischen **1685** und **1712** etwa 30 Handelsreisen durchführte, die ihn bis nach **Stockholm, London, Moskau, Rom und Konstantinopel** führten.“

[www.luzicke-hory.cz/mista/index.php?pg=obksend]

Glashändler, wie die Familie **Conrath** aus **Steinschönau** in **Böhmen**, kamen mindestens bis nach **Portugal** - über **Deutschland, Frankreich** und **Spanien** - und wahrscheinlich innerhalb der Monarchie **Österreich-Ungarn** über **Mähren, Ungarn** und den **Balkan** bis nach **Konstantinopel**. Nach Süden kamen sie ohne Grenzüberschreitung bis **Triest** und **Venedig**. Von den dortigen Seehäfen aus exportierten Glasmanufakturen aus Böhmen, Mähren und Steiermark über das Mittelmeer bis nach **Syrien** und **Ägypten** und über den Atlantik bis nach **England** und **Amerika**.

Wie lang brauchte ein **Glashändler** wie Kreibich mit seinen **Glaswaren** (angeblich auf einem Handkarren) zu Fuß von **Steinschönau** bis **Rom**: rund 1.400 km ... ohne längere Aufenthalte **25 Tage!** Unterwegs verkaufte er dauernd Teile seiner Waren ...

Glasmacher wanderten mit ihren Familien und einem kleinen Hausrat. Glasmacher wie die **Eder** aus **Painten** bei Regensburg kamen über **Spanien bis Portugal** und über **Dänemark bis Norwegen und Schweden**; nach **Lissabon** 2.500 km ... ohne längere Aufenthalte **45 Tage!** (Man denke an eine Fußwallfahrt auf dem Jakobsweg nach **Santiago de Compostela** in Nordwestspanien ab München 2.260 km ... z.B. von **Hape Kerkeling**)

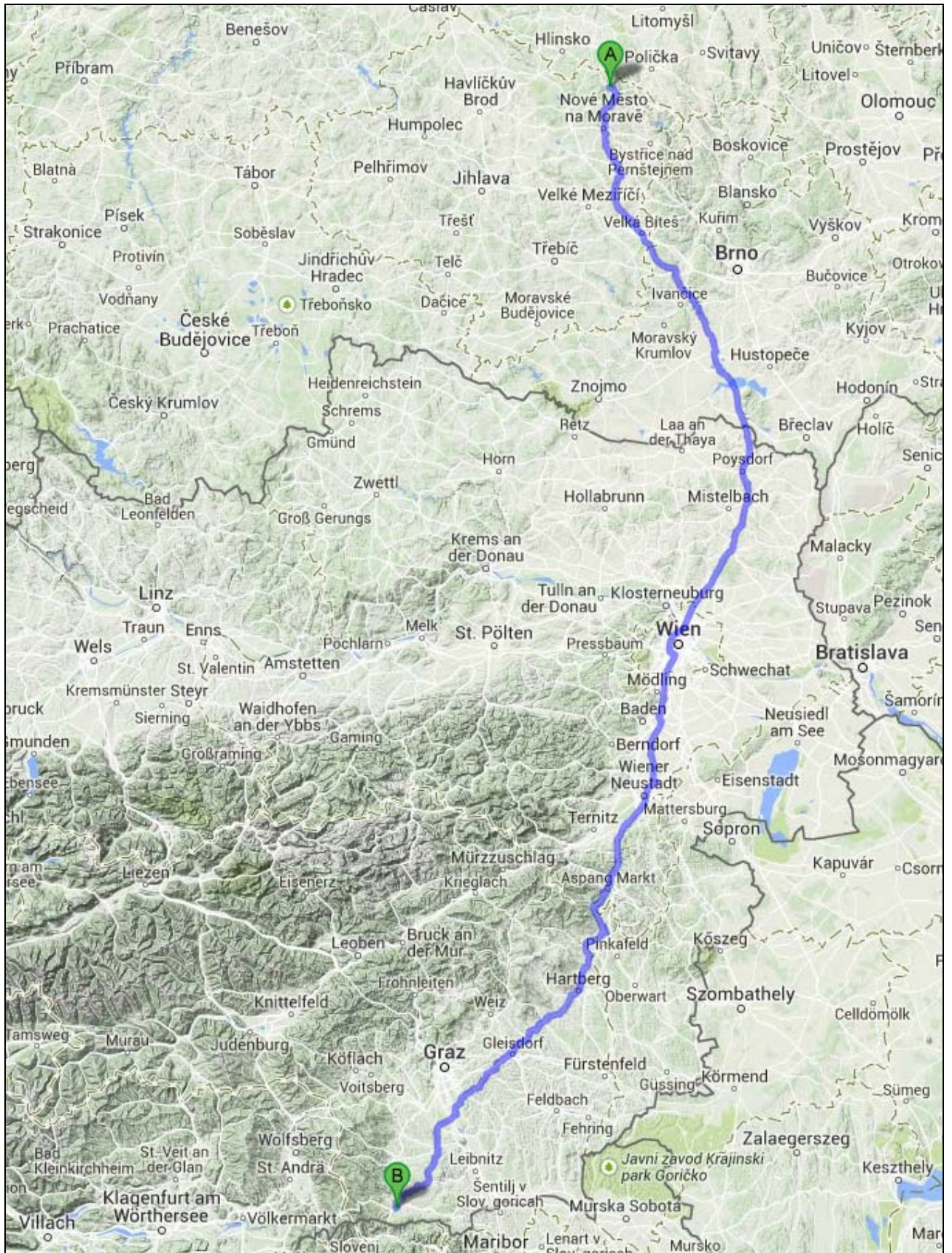
Wenn man am Tag 12 Stunden (mit Familie) zu Fuß mit rund 5 km/Stunde weiter kommt, braucht man **8 Tage von Milovy bis Eibiswald** (450 km, 12 x 5 km/h = 60 km/Tag). Mit einem Pferdefuhrwerk geht es etwas

schneller, mit einer Kuh oder einem Ochsen vor dem Fuhrwerk dauerte es eher etwas länger ... Glasmacher brauchten von **Milovy** über die Grenze nach **Scheckthal**

(300 km) **5 Tage**. Von **Inwald** in Teplitz bis **Reich** in Groß-Karlowitz [Velké Karlovice] (430 km), **8 Tage**.

Abb. 2014-4/34-01 ((Ausschnitt) aus GOOGLE MAPS 2015-01)

Karte Milovy - Eibiswald, rund 450 km, zu Fuß und mit Rinderfuhrwerk rund 8 Tage ohne Pausen, mit Pferderfuhrwerk rund 6 Tage



Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-1w-Neutzling-familie-de-verriers-Siegwart.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-neu-wildenstein.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-schubert-glasmeister-hirsch.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-schubert-trahona-glashuette.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-schubert-adler-glasmacher.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-schubert-eisner-glasmacher.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-hirsch-antighuette.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-roth-glasmacher-schweiz.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-glasmacher-schweiz.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-greiner-kunkel-glasmacher.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-loibl-spessart-glashuetten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-spessart-glashuetten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-egg-hall-innsbruck.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-prasch-tscherniheim-kaernten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-raspiller-stammbaum.pdf (Schmid)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-siegwart-buch-chronik-1936.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-01-siegwart-geschichte-schweiz-1936.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-bernhard-steirisches-glas-2009.pdf
(Hinweis auf PK-Artikel zum Thema frühe Glashütten)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-neumann-fabrikschleichach.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-schaich-konstein.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2010-1w-11-keess-maehren-glasfabrikation-1824.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-paulus-painten-glashuetten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-paulus-bayer-glasmacher-portugal-spanien-1740.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-fischer-erzherzog-johann.pdf

(Hinweis auf PK-Artikel zum Thema frühe Glashütten & form-geblasenes Glas)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-sg-kiesow-lebens-essenz.pdf

(Hinweis auf PK-Artikel zum Thema frühe Glashütten)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-paulus-eder-schweden-spanien.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-paulus-irlbrunn.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2011-3w-02-hirsch-boehm-kristallglas-1936.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-bernelleithner-glashuetten-1956.pdf

(Hinweis auf PK-Artikel zum Thema frühe Glashütten)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-tarcsay-glashuette-reichenau-2009.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-stenger-vall-port-liquidation.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-roth-schaffner-glasmacher-schweiz.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-sg-eclat-de-verre.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-roth-glasmacher-rubischung-schweiz.pdf

Glasmacher Schmid:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-1w-05-glashuetten-lothringen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-christoph-vall-port-reproduktionen-2005.pdf (Schmid)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-neu-wildenstein.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-sg-clairey.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-sg-vierzon.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-roth-glasmacher-schweiz.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-glasmacher-schweiz.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-raspiller-stammbaum.pdf (Schmid)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-01-siegwart-geschichte-schweiz-1936.pdf (Schmid)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-siegwart-hergiswyl-1918.pdf (Schmid)

→→

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-mauerhoff-rochere-1475.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-glasmeister-bayern-lothringen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-thierer-schmidfelden.pdf
(Glasmasterfamilie Schmid mit Angaben zu PK Artikeln Familie Schmid)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-duboucarre-sv-salzfass-blau.pdf
(Schmid)

Glasmacher Wanderungen:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-paulus-bayer-glasmacher-portugal-spanien-1740.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-paulus-bayer-glasmacher-portugal-spanien-1740.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-paulus-painten-glashuetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-sg-bayern-glashuetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-02-schmitz-bemerkungen-bayern-glasindustrie-1834.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-paulus-eder-schweden-spanien.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-cegla-glasmacher-braun-norwegen-spanien.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-hirsch-schwarzenthal.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-paulus-iribrunn.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-dirscherl-bayerwald-glashuetten-1938.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-stopfer-vivat-becher-ferdinand.pdf (1835)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-jakob-vivat-erzherzog-johann-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-sg-vivat-tschuttera-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-hoepp-vivat-erzherzog-johann-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-schaudig-becher-dresden-1865.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-neumann-becher-1865.pdf (Dresden)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-becher-dresden-1865.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-schaudig-becher-saengerfest-1865.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-5w-sg-monarchen-deutschland.pdf (1888)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-sg-fussschale-queen-victoria-1887.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-tschukanowa-teller-reich-taufe-rus-1888.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-sg-reich-butterdose-rosetten-1900.pdf
(Prag 1891)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-sg-reich-becher-kaiser.pdf (1898)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-tschukanowa-marke-patent-russland.pdf
(z.B. 1900)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-sg-glasmacher-wanderungen.pdf

Glasmacher Böhmisches-Mährisches Hochland:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-brozova-hochland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-kren-hochland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-sg-wognomiestez.pdf (Škrdlovice)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-kaba-kren-glashuetten-hochland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-berneithner-glashuetten-1956.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-kopp-strobl-velke-karlovice-1894.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-tarcsay-glashuette-reichenau-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-bericht-industrie-ausst-steiermark-1838.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-kaba-glashuetten-boehm-maehr-hoehe-1972.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-kren-junek-horacku-2009-glaeser-milovy.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-kren-junek-horacku-2009-skrdlovice.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-stopfer-boehmen-karaffe-rubin-rot.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-stopfer-conrath-milovy-maxhuetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-kapusta-berglund-glas-1971.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-seidl-janstein-glasmacher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-kopp-seidl-janstein-glasmacher.pdf



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-vysocina-konferenz-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-zaloha-glashuetten-boehmerwald-1974.pdf (Meyr)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-klofac-stoelzle-georgenthal-1971.pdf (Stölzle, Zich)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-schwarzer-conrath-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-schwarzer-boehmische-glashaendler-braunschweig-2013.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-stopfer-leuchter-boehmen-steiermark-1850.pdf

Glasmacher Hugenotten:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-perrotto.pdf PK 2002-1
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-roth-glasmacher-schweiz.pdf (Wiedertäufer)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-glasmacher-schweiz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-loibl-spessart-glashuetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-dgg-kerssenbrock-alchemists.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-kerssenbrock-alchemisten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-dgg-fachausschuss-v-2010-programm.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-raabe-rive-de-gier-hugenotten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-ross-glas-tyne-wear-1700.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-ross-glas-tyne-wear-mansell.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-ross-glas-tyne-wear-tyzack.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-jgs-2010-52-loibl-glastechnik-barock.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-bormioli-altare.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-loibl-blaetterchen-formglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-sg-eclat-de-verre.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-roth-schaffner-glasmacher-schweiz.pdf (Wiedertäufer)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-sg-eclat-de-verre.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-menil-simony-hugenotten-potsdam.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-loibl-simony-hugenotten-potsdam.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-mauerhoff-rochere-1475.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-reith-vereco-rive-de-gier-1945.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-frankreich-glasindustrie-1844.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-raabe-rive-de-gier-hugenotten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-turgan-raabe-rive-de-gier.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-sg-glasgeschirr-rochere-malaysia.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-grote-rochere-pressglas-2014.pdf

Abb. 2014-4/34-02; Modell eines Pferdefuhrwerks für Hafnergeschirr des Geschirrfahrers Wimmer von Dirnaich, Gemeinde Gangkofen mit Wegweiser „Nach Reichenhall“, Mitte 19. Jhdt. aus Vilsbiburger Museumsschrift „Handel mit Hafnergeschirr aus dem Krönung ... Von der Oberpfalz bis Südtirol, von Augsburg bis Linz“ Vilsbiburg 2014, S. 83, Abb. 55, ISBN 978-3-9816382-0-2, 230 Seiten, € 16,80, MAIL archiv@museum-vilsbiburg.de

